



► 2015
Jahresbericht

05 Jugendfarm

Unterer Kuhberg 30 | 89077 Ulm
Klaus Rehbock | Sibylle Gräser | Susanne Haug
Nina Knauer – FÖJ bis August 2015
Katrin Stocker | Robert Fuchs – FÖJ seit September 2015

Die Jugendfarm Ulm ist ein pädagogisch betreuter Aktivspielplatz mit Tierhaltung. Sie wurde 1980 von einer Elterninitiative gegründet und eröffnet. Anfang 2009 hat die AG West die Trägerschaft der Einrichtung übernommen.

Regelbetrieb

Die Jugendfarm war 2015 insgesamt für alle Aktivitäten zusammen an 236 Tagen geöffnet. Der Regelbetrieb fand bis auf einige Schließwochen ganzjährig an 5 Tagen in der Woche statt, jeweils Dienstag- bis Samstagnachmittag für Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren.

Zahlreiche alte und neue Farmkinder arbeiteten regelmäßig bei der Tierversorgung mit, fütterten und pflegten die Tiere und halfen beim Ausmisten der Ställe und Gehege. Sie nahmen an den vielfältigen Aktivitäten vom Schaf- und Ziegenspaziergang über das Reiten bis zum Basteln und Stockbrot grillen teil. Unterstützt wurde das Jugendfarm-Team wieder von vielen ehrenamtlich mitwirkenden Jugendlichen und Eltern.

Während der allgemeinen Öffnungszeiten ist die Jugendfarm für Eltern mit kleinen Kindern ein beliebtes Ziel für den Spaziergang am Nachmittag.

Ferienprogramm

Während 9 Ferienwochen von den Oster- bis zu den Herbstferien wurden Freizeiten mit ganz unterschiedlichen Themen durchgeführt. Alle Wochen waren voll belegt und viele Anmeldungen konnten leider nicht berücksichtigt werden. Die Kurse zum Werkzeug-, Beil- und Feuer-Führerschein in der ersten Osterwoche waren bei den Kindern ebenso beliebt wie die Olympischen Spiele, die Mittelalterwoche und die Theaterwerkstatt in den Sommerferien. Die Eltern schätzen vor allem die individuelle Betreuung ihrer Kinder in Kleingruppen und deren Zugang zu Tieren und Natur.

In den Pfingstferien fand in Zusammenarbeit mit der Gustav-Werner-Schule wieder eine einwöchige Freizeit für Kinder mit Behinderung statt.

Bildungspartner + Zusammenarbeit

Schülerinnen und Schüler der Pestalozzi-Schule übernahmen mit ihren engagierten Lehrerinnen die Bewirtung an den Farmsonntagen. Eine Zusammenarbeit besteht auch mit der Martin-Schaffner-Grundschule, dem Bildungshaus Ulmer Spatz, der Albrecht-Berblinger-Grundschule und der Anna-Essinger-Realschule, die im Rahmen der Ganztagesbetreuung mit ihren Jugendfarm-AGs auf die Farm kommen. Mit den 2. Klassen der beiden Waldorfschulen werden jährlich 4 Projektwochen der Bauernhofepoche veranstaltet.

Kindergartengruppen und Schulklassen nutzten das Angebot des Erlebnisvormittags vor allem in den Sommermonaten, einige im Rahmen der schulischen Projektstage.

Aktionen

Tag der offenen Tür, Farmsonntage

Am Ostermontag begann die Hauptsaison mit einem Tag der offenen Tür. Die Ostereiersuche und das Ponyreiten führte eine große Zahl von Eltern vor allem mit kleinen Kindern auf die Jugendfarm.

An jedem vierten Sonntag von April bis Oktober nutzten Familien das Angebot des Farmsonntags mit Ponyreiten, Kaffee trinken, Spielen und Stockbrot grillen.

Sankt Martin

Der Umzug am traditionellen Martinsfest zu Gunsten der Aktion 100.000 im November wurde von St. Martin auf Pony Ferrera angeführt. Eine große Besucherschar bildete eine lange Laternen-Kette und folgte ihm vom Bildungshaus Ulmer Spatz zur Jugendfarm, wo das Martinsspiel mit dem Bettler und den Hirten mit ihren Tieren aufgeführt wurde.

Tag des offenen Stalls

Mit dem Tag des offenen Stalls an Heiligabend fand das Jahresprogramm seinen Abschluss. An diesem Tag konnten sich die Besucher die Wartezeit bis zur Bescherung verkürzen beim Tiere füttern, mit einem großen Schaf- und Ziegenspaziergang, Ponyreiten, Glühpunsch trinken und Stockbrot grillen am Lagerfeuer.

Geburtstag feiern am Samstag

Wachsender Beliebtheit erfreute sich das Geburtstagsangebot der Jugendfarm, wobei die Eltern in Eigenregie mit ihren Kindern den Nachmittag am Lagerfeuer und bei den Tieren verbringen.